



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Gesundheit BAG**



Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften  
Académie Suisse des Sciences Médicales  
Accademia Svizzera delle Scienze Mediche  
Swiss Academy of Medical Sciences

## Modell für die Umsetzung der gesundheitlichen Vorausplanung (GVP)

Version für die öffentliche Vernehmlassung

Datum: 17.05.2022

### Stellungnahme eingereicht durch:

Institution: <input checked="" type="checkbox"/>	Einzelperson: <input type="checkbox"/>
<b>Absender</b> Name/Institution/Organisation: senesuisse, Verband wirtschaftlich unabhängiger Alters- und Pflegeeinrichtungen Abkürzung Institution/Organisation: senesuisse Adresse: Bahnhofplatz 2, 3011 Bern Kontaktperson: Christian Streit, Geschäftsführer E-Mail: info@senesuisse.ch Datum: 14.07.2022	

**Bitte retournieren Sie den ausgefüllten Fragebogen bis am 15. Juli 2022 an ethics@samw.ch. Vielen Dank.**

### 1. Fazit zum vorliegenden Entwurf:

- grundsätzliche Zustimmung  
 grundsätzliche Ablehnung

Kommentar:

Der vorliegende Entwurf ist aus unserer Sicht perfekt gelungen.

Er bringt die wesentlichen Herausforderungen auf den Punkt und zeigt konkrete Lösungen dafür auf.

Aus Sicht der Alters-/Pflegeheime handelt es sich um ein äusserst wichtiges Thema, welchem in den letzten Jahren noch zu wenig Bedeutung beigemessen wurde. Besonders im Bereich der Alterspflege ist tagtäglich spürbar, dass eine gute Vorausplanung auch eine adäquate Pflege und Betreuung ermöglicht. Entsprechend ist bei der Erweiterung der Qualitätsindikatoren bereits geplant, das Thema der GVP aufzunehmen, damit zu geeigneten Zeitpunkten das entscheidende Angebot mit der nötigen Unterstützung erfolgt.

Fazit: Alles perfekt - jetzt muss es "nur" noch umgesetzt werden!

## 2. Bemerkungen zum Modell der gesundheitlichen Vorausplanung

Kapitel	Kommentar/Bemerkung	Antrag für Änderung (Textvorschlag)
<b>II. Modell der gesundheitlichen Vorausplanung</b>		
Modul A. Einstieg in die Auseinandersetzung:	Sehr einverstanden! Je früher der Einstieg, desto besser ...	
Modul B. Die vertiefte Auseinandersetzung:	Perfekt, namentlich auch der wichtige Verweis auf geschulte Fachpersonen, zudem sollten schon hierfür schweizweit standardisierte Formulare/Arbeitshilfen zur Verfügung gestellt werden.	
Modul C. Die krankheitsspezifische Auseinandersetzung	Absolut korrekt, namentlich auch der Verweis, dass dies für die ausführenden Fachpersonen eine wichtige und möglichst konkrete Handlungsanweisung darstellt.	

## 3. Kommentare zu den einzelnen Empfehlungen

Empfehlungen: Zustimmung?	Ja, Ergänzungen/Kommentare	Nein, Warum?
Empfehlung 1: Benennung und Information der Vertretungsperson	JA, auf jeden Fall als erstes (ist der einfachste Teil, welcher auch ohne sich damit inhaltlich auseinanderzusetzen geklärt werden kann)	
Empfehlung 2: Werteerklärung mit geschulten Fachpersonen	JA, sehr gut und wichtig!	
Empfehlung 3: Betreuungs- und Behandlungsplanung für komplexe Situationen	JA, sehr gut und wichtig	
Empfehlung 4: Kommunikative und methodische Kompetenzen	Richtig	
Empfehlung 5: Adressatenspezifische Sensibilisierung und Information	Richtig	
Empfehlung 6: Leitfragen für die Auseinandersetzung	JA, unbedingt Es müssen einheitliche Grundlagen geschaffen werden für unterschiedliche Situationen	
Empfehlung 7: Regelmässige Aktualisierung der Dokumentation	JA	

Empfehlungen: Zustimmung?	Ja, Ergänzungen/Kommentare	Nein, Warum?
Empfehlung 8: Minimalstandards für Patientenverfügungen	JA, sehr wichtig Es müssen Standards gelten, welche in der Praxis die Umsetzung besser klären.	
Empfehlung 9: Institutionsübergreifend zugängliche Betreuungs- und Behandlungspläne	JA, gerne.	
Empfehlung 10: Einheitliches Formular der ärztlichen Notfallanordnung (ÄNO)	JA, unbedingt Bitte mit einem für die ganze Schweiz einheitlichen ÄNO- Formular	
Empfehlung 11: Integration in das elektronische Patientendossier	JA, unter dem geäusserten Vorbehalt, dass das EPD breit und sicher anwendbar ist ...	

#### 4. Spezifische Fragen

Thema	Frage	Antwort / Begründung
Begriff «Gesundheitliche Vorausplanung»	Ist der Begriff «Gesundheitliche Vorausplanung» gut gewählt? Falls nicht, welchen Begriff würden Sie vorschlagen (evtl. inkl. Begründung)	Sehr gut gewählt, damit er auch von ACP klar abgegrenzt werden kann.
Qualifikation und Kompetenzen von Fachpersonen	Wer soll Personen bei der <b>vertieften Auseinandersetzung</b> mit Werteerklärung und zu medizinischen Interventionen begleiten und beraten?  Braucht es dazu zwingend eine medizinisch bzw. pflegerisch geschulte Fachperson oder können auch andere Fachpersonen diese Beratung übernehmen?	Weil es um medizinische Entscheide geht, ist aus unserer Sicht nur eine in diesem Bereich genügend ausgebildete und erfahrene Person genug kompetent, um beraten zu können.

#### 5. Allgemeine Bemerkungen zum vorliegenden Entwurf

Bravo und herzlichen Dank für die hervorragende Arbeit!